

## SCHULEINGANGSPHASE

Die Schuleingangsphase umfasst die 1. und 2. Jahrgänge. Ziel der Schuleingangsphase ist es, alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs in die Grundschule aufzunehmen und sie individuell zu fördern. Zurückgestellt werden nur die Kinder, bei denen gravierende medizinische Gründe vorliegen. Aufgenommen werden aber auch gleichzeitig vorzeitig angemeldete Kinder, so dass sich in der Schuleingangsphase Kinder im Alter zwischen fünf und acht Jahren befinden.

Kinder, die schnell lernen, können die Schuleingangsphase in einem Jahr durchlaufen. Kinder, die mehr Förderung benötigen, können drei Jahre in der Schuleingangsphase verbleiben.

Die Schulkonferenz hat am 30.11.2004 einstimmig beschlossen, dass die Grundschule Oberlütbe ab dem 01.08.2005 in der Neuen Schuleingangsphase jahrgangsbezogen arbeitet.

Die Kinder kommen mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen ins erste Schuljahr. Deshalb soll durch Förderung jedes Kind individuelle Hilfe beim Beheben von Lernschwierigkeiten und Lernrückständen erfahren, aber die Schülerinnen und Schüler sollen auch bei ihren Neigungen und Begabungen gefördert und gefordert werden.

In der Zeit bis zu den Herbstferien erfolgt eine gezielte Beobachtung der Kinder. Vier Bereiche werden besonders berücksichtigt: Sozialverhalten, Arbeitsverhalten, Lernbereiche und Motorik (sh. Anhang: Förderkonzept der Grundschule Oberlütbe).

Nach der Auswertung der Beobachtungen erfolgt eine Förderung in Kleingruppen mit entsprechenden Schwerpunkten. Danach wird ein Förderband erstellt. Die Klassenstruktur wird für eine Stunde in der Woche aufgehoben und die Kinder werden zu Förderschwerpunkten zusammengefasst. In Teambesprechungen werden die inhaltliche Arbeit und die Zielsetzung besprochen. Die Größe der Lerngruppen ist unterschiedlich. Bei den großen Klassen (bis zu 31 Kindern) sind die Fördergruppen immer noch zu groß.

In der Förderstunde wird sowohl klassenübergreifend als auch jahrgangsübergreifend gearbeitet. Lernstarke Erstklässler nehmen am Förderkurs des zweiten Jahrgangs teil und leistungsschwächere Kinder des 2. Jahrgangs besuchen die Angebote des 1. Schuljahres.